

Ausschreibung des kommunalen Grundstücks in Wismar Nord

Die Hansestadt Wismar schreibt ein kommunales Grundstück in Wismar Nord zur Bebauung mit einem Gewerbebetrieb aus:

Auf dem Hohenfelde, Gewerbegebiet Hoher Damm, Flurstücke 133/18, 133/27, 133/25 der Flur 14, Gemarkung Wismar zur Gesamtgröße von 15.868 m²

Kaufpreis: 85.800,00 Euro (Mindestgebot)

Besichtigungstermin: 15.09.2022 um 15.00 Uhr

Das Grundstück ist bebaut mit einer ehemaligen Schweinemastanlage (6 Schweineställe), welche seit Anfang der 1990er Jahre ungenutzt ist und befindet sich im Gebiet des rechtskräftigen Bebauungsplanes Nr.: 01/90. Dessen Bestimmungen können auf der Homepage der Hansestadt Wismar eingesehen werden.

Auf den Flurstücken 133/25 und 133/27 befinden sich Niederspannungskabel der Stadtwerke Wismar. Diese werden mittels einer beschränkten persönlichen Dienstbarkeit im Grundbuch gesichert.

Für das Grundstück wurde ein Verkehrswertgutachten, ein Schadstoffgutachten und ein Bodengutachten erstellt. Außerdem ist eine Schätzung der Abriss- und Entsorgungskosten vorhanden. Alle Unterlagen können nach vorheriger Anmeldung in den Diensträumen der Abteilung Liegenschaften eingesehen werden.

Vertraglich wird Folgendes vereinbart:

1. Der Käufer wird verpflichtet, die auf dem Grundstück befindlichen Gebäude innerhalb einer angemessenen Frist auf eigene Kosten niederzulegen. Danach hat der Käufer 6 Monate nach Beurkundung des Vertrages Zeit, um einen genehmigungsfähigen Bauantrag einzureichen. Nach Erteilung der Baugenehmigung muss das Bauvorhaben dann innerhalb von 3 Jahren fertiggestellt werden.
2. Die Hansestadt Wismar behält sich in diesem Zusammenhang ein Wiederkaufsrecht vor, welches die Einhaltung der zuvor genannten Auflagen mittels der Eintragung einer Rückkauflassungsvormerkung im Grundbuch sichert.
3. Weiterhin wird eine Mehrerlösklausel für 10 Jahre vereinbart.
4. Zuzüglich zum o.g. Kaufpreis werden insbesondere folgende Kosten vom Käufer getragen: Kosten der Niederlegung der Stallanlagen, des Verkehrswertgutachtens, des Bodengutachtens, des Schadstoffgutachtens und die Kosten des Kaufvertrages.
5. Die Versorgungsleitungen für das Grundstück sind in der angrenzenden Straße „Auf dem Hohenfelde“ vorhanden. Sämtliche zur Erschließung erforderlichen Hausanschlüsse sind durch den Käufer auf seine Kosten herzustellen.

Das Grundstück wird zum o.g. Mindestgebot ausgeschrieben und zum Höchstgebot veräußert. Alle mit der Veräußerung des Grundstücks verbundenen Kosten trägt ebenfalls der Käufer.

Interessenten werden gebeten, schriftliche Bewerbungen – im verschlossenen Briefumschlag – bis zum 17.10.2022 (es gilt das Datum des Eingangsstempels) bei der

Hansestadt Wismar
Amt für Zentrale Dienste
Abt. Liegenschaften
Hinter dem Rathaus 6
23966 Wismar



Foto: Liegenschaften der Hansestadt Wismar

einzureichen. Hierzu ist der Briefkasten im Rathaus zu nutzen. Die Gebote können auch direkt in den Diensträumen der Abteilung Liegenschaften abgegeben werden.

Der Umschlag muss die deutlich lesbare Aufschrift tragen:
Grundstücksangebot „Auf dem Hohenfelde“ – Nicht öffnen!

Gebote, die nach dem o.g. Termin eingehen, oder Gebote, die unter dem Mindestgebot von 85.800,00 Euro liegen, oder aus denen der gebotene Kaufpreis nicht eindeutig erkennbar ist, so dass andere Unterlagen herangezogen werden müssen, werden nicht berücksichtigt.

Es besteht für den Höchstbietenden kein Rechtsanspruch auf Erwerb des Grundstücks oder Entschädigungen für entstandene Aufwendungen.

Die Hansestadt Wismar bleibt in ihrer Vergabeentscheidung frei.

Weitere Auskünfte erteilt: Frau Wegener
Telefon: 03841 251-1632
AWegener@wismar.de

Das vollständige Grundstücksangebot kann auch unter <https://www.wismar.de/immobilienausschreibungen> eingesehen werden. Hier sind auch Fotos und Lagepläne eingestellt.

Für den Inhalt und die Richtigkeit der Verkaufsunterlagen und der obigen Angaben wird jegliche Haftung ausgeschlossen. Die Daten erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sondern dienen lediglich der Orientierung.